

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort von Roland Roth	IX
TEIL I: Ausgangspunkte, "Gegenstand", Ziele und erste Erkenntnisse der Untersuchung	1
1. Ziele der Arbeit: Hinweise zur Gestaltung von Heimen	1
2. Ältere Menschen in Magdeburg als "Forschungsgegenstand"	3
3. Der Untersuchungsansatz: Die Zufriedenheit von Heimbewohnerinnen	5
4. Das Ausgangsprojekt: Die Arbeitsgruppe Altenhilfe der Fachhochschule Magdeburg	7
5. Zur Situation der Altenhilfe in Magdeburg: die "objektive" Lebenssituation der Heimbewohnerinnen	9
6. Der Umweltbegriff der Untersuchung: Heime als Lebensraum	14
TEIL II: Theoretische Modelle und empirische Befunde zur Zufriedenheit von Heimbewohnerinnen mit ihrer Lebenssituation als Basis für Untersuchungskonzept und Vermutungen	17
1. Der Forschungsstand: Zum Verhältnis Altern, Zufriedenheit und Lebenssituation	17
1.1. Beiträge der Gerontologie: Theorien und Vermutungen über das Altern	18
1.2. Beiträge der psychologischen Glücks- und Wohlbefindensforschung: Theorien und Vermutungen zur Zufriedenheit	22
1.3. Beiträge der ökologischen Gerontologie: Theorien und Vermutungen zum Zusammenhang von Altern und Umwelt	26
2. Entwicklung eines Arbeitsmodelles für die Untersuchung	30
2.1. Das Ausgangskonzept: Lawtons Modell der Person-Umwelt-Beziehung im Alter	30
2.2. Das Arbeitsmodell der Untersuchung: Die Zufriedenheit von Heimbewohnerinnen mit ihrer Lebenssituation	32

3. Konkretisierung der theoretischen und empirischen Befunde: Vermutungen zur Zufriedenheit von Heimbewohnerinnen mit ihrer Lebenssituation	37
3.1. Vermutungen zum Arbeitsmodell der Zufriedenheit von Heimbewohnerinnen mit ihrer Lebenssituation	37
3.2. Vermutungen zu den Zufriedenheiten mit den Einzelkomponenten der räumlich-sozialen Umwelt Heim	40
3.3. Vermutungen zum Störendsten, Wichtigsten und Veränderungswürdigsten im Heim	44

TEIL III: Die Untersuchung: Leben im Altenheim - Zur Zufriedenheit Magdeburger Heimbewohnerinnen mit ihrer Lebenssituation

1. Vorgehensweise bei Erhebung und Auswertung der Daten und allgemeine Beschreibung der befragten Heimbewohnerinnen	47
1.1. Kritische Würdigung der Erhebungsmethode Befragung	48
1.2. Vorgehensweise bei der Auswertung der gewonnenen Daten	52
1.3. Erste Ergebnisse: Allgemeine Beschreibung der Gruppe der befragten Heimbewohnerinnen	57
2. Ergebnisse der Untersuchung	61
2.1. Ergebnisse zu den Personenmerkmalen des Arbeitsmodells der Zufriedenheit mit der Lebenssituation	61
2.1.1. Die Zufriedenheit mit der Lebenssituation insgesamt	62
2.1.2. Die Zufriedenheit mit dem Gesundheitszustand	69
2.1.3. Der Zusammenhang zwischen der Zufriedenheit mit dem Gesundheitszustand und der Zufriedenheit mit der Lebenssituation insgesamt	78

2.2.	Ergebnisse zur Zufriedenheit mit den Einzelkomponenten der räumlich-sozialen Umwelt Heim	80
2.2.1.	Die Zufriedenheit mit den Mitarbeiterinnen	80
2.2.2.	Die Zufriedenheit mit den Mitbewohnerinnen	89
2.2.3.	Die Zufriedenheit mit den Kontakten zu Personen außerhalb des Heimes	98
2.2.4.	Die Zufriedenheit mit der Heimkultur	108
2.2.5.	Die Zufriedenheit mit der Versorgung	115
2.2.6.	Die Zufriedenheit mit der räumlichen Umwelt	128
2.3.	Statt eines Fazits: Das Störendste, das Wichtigste und das Veränderungswürdigste im Heim	133
2.3.1.	Das Störendste im Heim	134
2.3.2.	Das Wichtigste im Heim	138
2.3.3.	Das Veränderungswürdigste im Heim	144
2.3.4.	Zusammenfassung der Ergebnisse zum Störendsten, Wichtigsten und Veränderungswürdigsten im Heim	148
3.	Gesamtbild und Hinweise zur Gestaltung der räumlich-sozialen Umwelt Heim	149
3.1.	Gesamtsicht der Untersuchungsergebnisse	149
3.2.	Dreizehn Hinweise zur Gestaltung der räumlich-sozialen Umwelt Heim	154
TEIL IV: Anhang		161
1.	Zufallshöchstwerte des Korrelationskoeffizienten	161
2.	Ausgewertete Fragen des Interviewleitfadens	162
3.	Literaturliste	164